



Schraubstollen-Fußballschuh

Alexander Salot, Bremen 1949

Patentschrift Nr. 815 761

„Fußballstiefel o. dgl. mit auswechselbaren Gleitschutzstollen“

Anfang des 20. Jahrhunderts wurden Ballsportarten wie Fußball, Baseball oder American Football immer populärer. Kreative Köpfe machten sich zunehmend Gedanken über geeignetes Schuhwerk. Der Schuhmachermeister Alexander Salot war ein wegweisender Erfinder des Schraubstollen-Fußballschuhs. Die Stollen bestanden in seiner 1949 patentierten Variante aus Leder mit einer in ihnen nicht drehbaren Kopfschraube (7), die durch eine zwischen Laufsohle (3) und Brandsohle (10) eingebrachte Gewindehülse (8) gehalten wurden. Er rüstete 1949 den Blumenthaler SV mit Schraubstollen aus. In der Folge wurde die Mannschaft dreimal nacheinander Bremer Meister. Sein Patent lizenzierte er an die Ahlener Schuhfabrik Hürkamp, die Schraubstollenschuhe als erste in Deutschland in größerer Stückzahl produzierte. Sporthistorisch bedeutsam wurde der Schraubstollenschuh, als die deutsche Fußballnationalmannschaft 1954 Weltmeister wurde. Die von Adidas-Gründer Adolf „Adi“ Dassler gelieferten Schuhe hatten auf dem nassen Rasen einen deutlichen Vorteil gegenüber denen der ungarischen Mannschaft.

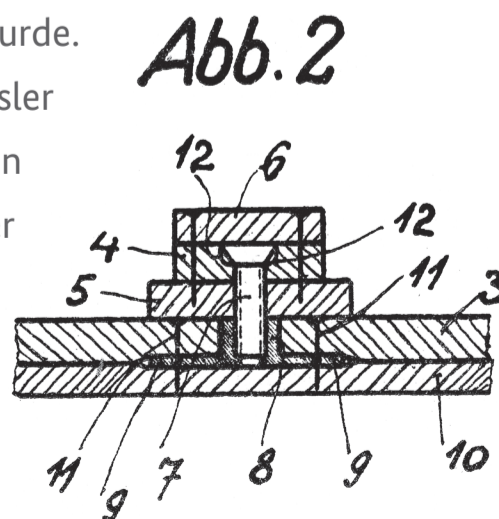


Abb. 1

